



Gemeinde Leben



**KI — Kirchliche Informationen
der ev.- luth. Stadtkirchengemeinde Münden
Dezember 2024 — Februar 2025
www.stadtkirche-muenden.de**

BLÜTEN DER HOFFNUNG

Andacht von Superintendentin Marit Günther



Das Jahr neigt sich dem Ende. Die Advent- und Weihnachtszeit beginnt: diese besondere Zeit mit all ihren Traditionen, Bräuchen und Geschichten.

Einer meiner liebsten Tage ist mir der 4. Dezember – der Barbaratag. Ein sogenannter Barbarazweig darf bei mir in der Wohnung nicht fehlen. Er ist für mich ein fester Bestandteil, wie Adventskranz, Stern und Krippe. Jeden Tag schaue ich aufs Neue wie die Wärme im Haus die Kraft weckt, die in den Zweigen schlummert. Und oft ziemlich genau zu Weihnachten entfalten sich die Blüten am Zweig.

Hinter dem Brauch sich Obstzweige zu Hause in eine Vase zu stellen, steckt die eindrückliche und leider auch grausame Geschichte einer jungen klugen Frau. Die heilige Barbara lebte wahrscheinlich am Ende des 3. Jahrhunderts im heutigen Izmit in der Türkei. Als Tochter eines reichen Kaufmanns genoss sie eine sehr gute Bildung, sollte aber auch nach dem Willen ihres Vaters heiraten und sich bloß fernhalten von den neumodischen Sitten – nämlich dem noch recht jungen christlichen Glauben. Wenn der Vater auf Geschäftsreisen war, sperrte er seine schöne Tochter in einen Turm ein, um ihre Unschuld zu schützen.

Trotz allen Reichtums war Barbara keine glückliche Frau und fand im christlichen Glauben endlich Sinn und Geborgenheit im Leben. Während einer längeren Reise ihres Vaters ließ sie sich kurzerhand taufen.

Ganz sicherlich fiel es Barbara nicht leicht sich gegen den Willen ihres Vaters zu stellen. Bestimmt hat sie sich immer wieder geprüft: Was ist mir mein Glaube wert? Welches Risiko bin ich bereit, dafür einzugehen? Was kann mich trösten?

Leider kam alles raus: der Vater war blind vor Zorn und brachte sie vor Gericht. Als sie dem christlichen Glauben nicht abschwören wollte, wurde sie brutal gefoltert und schließlich – so die gruselige Legende – vom Vater eigenhändig enthauptet. Eine tote Tochter sei besser als eine lebendige Christin.

Auf dem Weg ins Gefängnis blieb sie mit ihrem Gewand an einem Zweig hängen. Diesen nahm sie mit und stellte ihn in ihrer Zelle ins Wasser. An dem Tag ihres Todes – dem 4. Dezember 306, mitten im eiskalten Winter, begann der Zweig zu blühen.

„Du schienst wie tot. Aber du bist aufgeblüht zu schönerem Leben. So wird es auch mit meinem Tod sein. Ich werde zu neuem, ewigem Leben aufblühen!“

Da sich die heilige Barbara der Legende nach auf ihrer Flucht in einer Felsspalte versteckte, wählten die Bergleute sie zu ihrer Patronin. Deshalb wird sie oft mit Bergbauwerkzeugen dargestellt. Besonders in den Bergbauregionen Böhmens, Schlesiens und Sachsens wird die Heilige seit dem 14. Jahrhundert als Patronin verehrt. Barbara gilt zudem als Patronin der Gefangenen und Sterbenden. Sie steht für Tapferkeit und Standhaftigkeit.

Was auch immer an dieser Überlieferung „wahr“ sein mag – Barbarazweige sind für mich mehr als ein hübscher Zimmerschmuck. Sie erzählen von Hoffnung, wo alles grau in grau scheint. Sie zeigen die Kraft, die in scheinbar toten Zweigen steckt. Sie flüstern mir jeden Tag zu: hab Geduld – gibt nicht auf – es gibt immer einen Grund zu hoffen.

Gottes Kraft und Liebe braucht manchmal Zeit zum Wachsen. Es ist nicht immer ein schnelles Geschenk unter dem Weihnachtsbaum – aber dafür um so kostbarer. Es braucht Zeit – aber treibt dort, wo alles zu Ende scheint, neue Blüten der Hoffnung.

„Darum ist es mein Wunsch, dass Gott, die Quelle aller Hoffnung, euch in eurem Glauben volle Freude und vollen Frieden schenkt, damit eure Hoffnung durch die Kraft des Heiligen Geistes immer unerschütterlicher wird.“ (Römerbrief 15,13)

Ihre Marit Günther





Einladung zum Heiligabend im Corvinushaus

Liebe Freunde und noch Unbekannte, wir möchten eine liebgewonnene Tradition wieder aufleben lassen und Euch an Heiligabend zu uns zu uns zum Heiligabend ins Corvinushaus einladen.

Wie schon vor Jahren möchten wir mit Euch gemeinsam den Heiligen Abend verbringen. Ab 16:00 Uhr starten wir mit etwas Süßem und Kaffee. Nach dem Gottesdienst um 17:30 erwartet Euch das Weihnachtsessen, das Weihnachtsliedersingen und der Austausch von Erinnerungen in geselliger Runde. Diese Einladung richtet sich insbesondere an alle Menschen, die an diesem besonderen Abend nicht allein sein möchten.



Wann: Am 24. Dezember, ab 16:00 Uhr

Wo: Im Saal des Corvinushauses gegenüber der St. Blasius-Kirche

Was: Gemeinsames Abendessen, Weihnachtslieder singen und frohe Gespräche

Lasst uns zusammen eine besinnliche und fröhliche Zeit verbringen!

Bitte gebt uns **bis zum 18. Dezember Bescheid**, ob ihr kommen könnt, damit wir alles entsprechend planen können. Wir freuen uns auf eine herzliche und friedliche Feier mit Euch! Herzliche Grüße, Das Team "Heiligabend im Corvinus-Haus"

Anmeldungen bitte im Gemeindebüro bis 18.12.2024 Betreff: "Heiligabend im Corvinus-Haus"

Telefon: 0551-38905480; Mail: gemeindebuero@stadtkirche-muenden.de

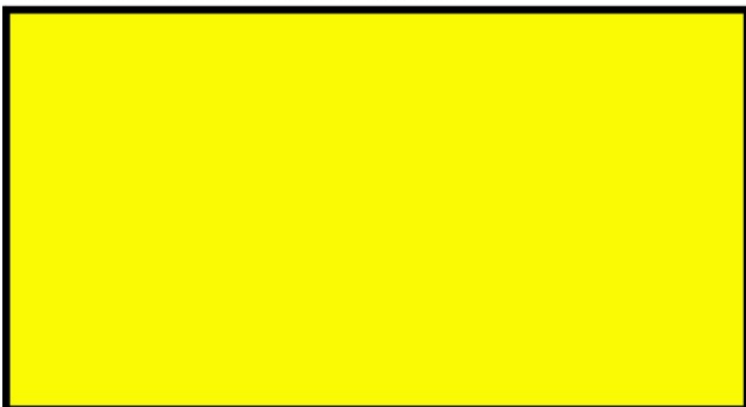
Krippenspiel in Hermannshagen

Alle Jahre wieder...laden die Kinder des Kindergottesdienstes Euch/Sie herzlich zu unserem einzigartigen Krippenspiel in Hermannshagen ein.

Am 22. Dezember 2024 um 16 Uhr öffnet der Matthäusaal seine Türen, um gemeinsam in festliche Stimmung einzutauchen, und/oder am 24. Dezember 2024 um 16 Uhr verwandelt sich die Scheune des Forstbetriebs Schneemann in der Hermannshäger Straße in eine Bühne für das Weihnachtswunder.

Die kleinen Schauspielerinnen und Schauspieler proben bereits eifrig und freuen sich von Herzen darauf, Euch/Sie willkommen zu heißen und gemeinsam den Zauber dieser besonderen Zeit zu erleben.

Mit weihnachtlichen Grüßen,
Euer KiGo-Team Hermannshagen



Krippenspiel in St. Blasius

 Wenn Du in der Grundschule bist oder fünf Jahre alt:

Mach mit beim Krippenspiel

Heiligabend 15:30h
in der St. Blasius-Kirche Münden

Startprobe am 22. November, 17 Uhr im Corvinushaus.

Dann jeden Freitag 16-17:30h erst im Corvinushaus, dann in der Kirche.

Auch kleinere Kinder können gerne mitspielen!

Wir freuen uns auf Dich!

Fragen?
andreas.risse@evlka.de
05541-34583

Melden Sie ihr Kind gerne vorher an, damit wir planen können.
per Mail an andreas.risse@evlka.de oder unter diesem QR-Code >



SCAN ME



Benefizkonzert 40 Jahre Förderverein Kirchenmusik

Am **Sonntag, 01.12. 2024 (1. Advent)**

laden wir herzlich zu einem vorweihnachtlichen Benefizkonzert in die St. Blasius-Kirche ein. Um 16.00 Uhr musiziert unser Jugendkammerorchester unter der Leitung von Heike Catalan, der Kinderchor St. Blasius unter der Leitung von Fidelis Winefeld und der Kammer- und Morgenchor unter der Leitung von Detlef Renneberg. Im Zentrum des Konzertes soll in diesem Jahr das Jugendstreichensemble stehen. Mit dieser Veranstaltung möchten wir den Advent und die nahende Weihnacht stimmungsvoll einleiten. Der Eintritt ist frei, am Ausgang wird eine Spende für unseren Förderverein Kirchenmusik erbeten, der in diesem Jahr sein 40. Jubiläum feiert.

Informationen zum Förderverein unter: <https://www.stadtkirche-muenden.de/Kirchenmusik/Foerderverein>

Sternstunde am 2. Weihnachtstag

Auch der Ausklang der Weihnachtszeit wird traditionell wieder am 26.12.2024 um 21.00 Uhr musikalisch begangen. Wir laden ein zur Sternstunde mit Chören und Solisten unserer Gemeinde. In der stimmungsvoll-dunklen St. Blasius-Kirche erklingen noch einmal die bekannten Lieder zur Weihnacht und besinnliche Geschichten lassen das Fest in Ruhe ausklingen. Der Eintritt ist frei.



In Kooperation mit Münden Marketing GmbH, Organisatoren des Weihnachtsmarktes, sowie der Stadtkirchengemeinde St. Blasius gibt es in diesem Jahr ein musikalisches Zusatzprogramm :

An den Adventssamstagen um 16:00 - 16:30 Uhr spielt Christian Möller zu Herzen gehende, gefühlvolle aber auch fetzige Weihnachtslieder für Kinder, Eltern und jede/n der Freude an traditionellen und auch populären Ohrwürmern hat. Bekannte Lieder können die ZuhörerInnen mitsingen.

Interessierte können Möller beim Spiel am Orgeltisch besuchen und live dabei sein.

Um 21 Uhr gibt es für Erwachsene einen 20 minütigen Weihnachtsmarkt-Ausklang mit einer stimmungsvollen Titelfolge von „Last Christmas“ über „Stille Nacht“ „let it Snow“ zu „Tochter Zion“ Möller wird eigene ,speziell für die große Klais Orgel der St. Blasiuskirche geschriebene Arrangements spielen. Die vielfältigen Funktionen & Klangfarben, wie das dynamische Glockenspiel, werden für Überraschung, Spaß, Swing und Weihnachtsfreude sorgen.

Alle Veranstaltungen haben freien Eintritt, Spenden sind eine willkommene Unterstützung. Für die begrenzten Emporenplätze am Orgelspieltisch kann man sich anmelden unter moeller@zusammenspiel.info

Aus dem Kirchenvorstand

Wir haben unser Corvinushaus bezogen. Bis auf ein paar Kleinigkeiten und die Feuertreppe ist alles fertig. Es hat alles lange gedauert. Viele Menschen haben die Räume Ende September anschauen können oder schon bei verschiedenen Veranstaltungen genutzt. Alle musikalischen Gruppen, Gesprächs- und Funktionskreise sind gut untergebracht. Viel Positives durften wir erfahren.

Wir beginnen nun, den Ablauf der Gottesdienste in der „Winterkirche“ zu planen.

Für die Winterkirche müssen wir noch vorsorgen. Es fehlt ein Pult und ein gutes elektronisches Klavier. Beides muss an die Seite geräumt werden können, wenn die Gottesdienste beendet sind. Die schönen 80 Stühle aus dem früheren Gemeindezentrum Lukas werden mit Filzgleitern versehen, damit das Parkett nicht so „leiden“ muss. Der Saal ist dann perfekt ausgestattet.

Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt

Mit diesem Lied ging ein wunderbarer Tag im Corvinushaus zu Ende. Rund 200 Gäste kamen am 29. September 2024 zur feierlichen Einweihung des renovierten Gemeindehauses.

Ursprünglich waren zwei Jahre für den Umbau des Hauses vorgesehen. Bereits 2019 zog das Gemeindebüro in ein Provisorium um, und eine spannende Phase begann. Doch wie so vieles wurde auch die Renovierung durch die Corona-Pandemie „auf Eis gelegt“. Nichts ging mehr – Stillstand. Nur zögerlich nahm das Leben wieder Fahrt auf, und die Arbeiten auf der Baustelle wurden zu einer echten Herausforderung. Wöchentlich traf sich unsere Kirchenvorstandsvorsitzende Helga Hillebrecht mit den Architektinnen. In ihrer Dankesrede hob Helga Hillebrecht hervor, wie sehr diese regelmäßigen Treffen und auch zusätzliche Besprechungen ihr halfen, die Ruhe zu bewahren, wenn das Chaos überhand zu nehmen schien. Auch die Architektinnen Christa Lotze und Katja Danne zeigten sich bei der Eröff-

Im Innenhof hat gerade wieder ein Arbeitseinsatz stattgefunden. Leider waren nur drei Herren beteiligt. Da ist noch Luft nach oben. Vielleicht kann bei den nächsten Einsätzen der ein oder andere Vater unserer Konfirmanden und Konfirmandinnen oder Kinderchorkinder mit anfassen. Wir haben auch zwei Mittwochstermine neu im Angebot. Als Zeit ist immer 9.00 bis 12.00 Uhr vorgesehen. **Die Termine sind für Mi. 27. Nov. 2024, Mi. 4. Dez. 2024 und Sa. 7. Dez. 2024 angesetzt.** Wir sind mal gespannt. Den bei allen Terminen anwesenden Herren sagen wir ein ganz großes Dankeschön.

Wie Sie der Gemeindezeitung entnehmen können, gibt es viele Termine für schöne Begegnungen. Machen Sie sich auf, wir freuen uns auf Sie.

Der gesamte Kirchenvorstand wünscht Ihnen eine friedvolle und gesegnete Advents- und Weihnachtszeit sowie einen guten Jahreswechsel. Bleiben Sie gesund!

Ihre Helga Hillebrecht



Foto und Grafik: Anja Lauterbach

nungsfeier erleichtert über den erfolgreichen Abschluss der Umbaumaßnahmen. Sie bedankten sich herzlich bei Helga Hillebrecht, den Handwerkern und den zahlreichen Ehrenamtlichen, insbesondere im Bauausschuss, für ihre tatkräftige Unterstützung. Christa Lotze überreichte symbolisch einen Schlüssel.

Pastorin Almuth de Buhr-Böckmann und Pastor Andreas Risse dankten ebenfalls Helga Hillebrecht und würdigten ihren unermüdlichen Einsatz

während der Renovierungsphase. Auch nach Abschluss der Arbeiten bleibt sie eine wertvolle Ansprechpartnerin für alle Belange rund um das Corvinushaus.

Weitere Grußworte sprachen Bürgermeister Tobias Dannenberg, der gemäß Patronatsrecht auch KV Mitglied ist, sowie Jörg Mannigel, Geschäftsführer des Diakonieverbands Göttingen-Münden, und Barbara Jankowski, Kirchenkreissozialarbeiterin.

Für musikalische Höhepunkte sorgte ein Trio, bestehend aus Heike Catalán (Violine), Andreas Degenhardt (Violine) und Anja Degenhardt (Cello), die das Publikum mit alten Schlagern begeisterten. Mit ihren Streichinstrumenten verliehen sie den Klassikern eine besondere, nostalgische Note und schufen eine wunderbare Atmosphäre im Corvinussaal.

Nach den Reden und musikalischen Darbietungen nutzten viele der Gäste die Gelegenheit, die frisch renovierten Räumlichkeiten zu besichtigen, die nun in neuem Glanz erstrahlen. Ein Zeitungsartikel der HNA vom 31. Dezember 1976 (Dank an Edith Bonnemann-Rohr) gab den Besuchern Einblick in die Geschichte des Hauses. Das ehemalige Verwaltungsgebäude der Stadt Hann. Münden ging 1976 in den Besitz der Stadtkirchengemeinde über und erhielt den Namen „Corvinus-Haus“, zum Gedenken an den Reformator der Stadt Münden und des Hannoverschen Landes (s. folgender Artikel).

Für das leibliche Wohl standen an der „Suppenbar“ acht verschiedene Suppen bereit, die mit viel Liebe von engagierten Köchinnen und Köchen zubereitet worden waren. Ein herzlicher Dank geht an das „FachWerk Scheden“ und das „Ratsbrauhaus Münden“ für ihre köstlichen Suppenspenden.

Wir bedanken uns bei allen, die mitgeholfen haben, diesen besonderen Tag zu gestalten – sei es durch ihre tatkräftige Unterstützung, ihre kreativen Ideen oder ihre Mitwirkung bei der Planung und Durchführung. Dank Euch allen wurde die Einweihung des Corvinushauses ein tolles Ereignis.

Während der Eröffnungsfeier wurde auch der Spendentrichter geleert, der seit ca. 1,5 Jahren in der St. Blasius-Kirche kontinuierlich gefüllt wurde. Sehr glücklich sind wir über folgendes Ergebnis:

Münzen: 2.643,78 €, Scheine: 400,00 €

Herzlicher Dank an alle, die gespendet haben!

Der Spendentrichter steht jetzt wieder in unserer St.

Blasius-Kirche. Wir sammeln für den Innenhof - unsere "Corvinus-Oase".

Anja Lauterbach.

Wer war Corvinus?

Am Tage der feierlichen Eröffnung des Corvinushauses kam vielfach die Frage auf, wer war eigentlich Antonius Corvinus?

Antonius Corvinus hieß eigentlich Anton Rabe (später hatte er seinen Namen lateinisiert). Er wurde 1501 in Warburg im Bistum Paderborn geboren. Mit neunzehn Jahren trat er in das Zisterzienser-Kloster Loccum ein. Dort erwarb er sich eine umfassende humanistische Bildung, später lebte er auch im Kloster Riddagshausen bei Braunschweig und kam an die Universität Leipzig. Dort muss er mit den Gedanken der Reformation in Verbindung gekommen sein. Er ging dann nach Wittenberg zu Martin Luther und Philipp Melancthon und wurde von Ihnen unterrichtet. Eigentlich wollte er dann zurück ins Kloster Riddagshausen, aber der Abt warf den „lutherischen Buben“ aus dem Kloster.



Seitdem war er evangelischer Prediger, bildete sich aber ständig weiter, erwarb an der Universität Marburg den Magistergrad. Nach vielen Stationen wurde er vom Landgraf von Hessen als Prediger nach Witzenhausen berufen. Eine Sonderaufgabe fiel ihm zu, er sollte eine Kirchenordnung in Northeim, Hildesheim und Braunschweig erstellen, ebenfalls verfasste er eine Postille für alle Sonntage des Kirchenjahres. Luther lobte das Werk, er hatte erkannt, dass die Reformation mit Corvinus einen Praktiker gewonnen hatte, der begabt war, Wege zu finden, wie die neue Lehre in Kirche und Gesellschaft umgesetzt werden könnte.

Für die Herzogin Elisabeth war der Witzenhäuser Pfarrer ein Glücksfall. Mit ihm gewann sie ihren bedeutendsten Mitarbeiter für die Einführung der

evangelischen Konfession in ihrem Fürstentum Calenberg-Göttingen. Zugleich fand sie, die sich ja gerade erst selbst der reformatorischen Lehre zugewandt hatte, in Corvinus ihren wichtigsten theologischen Lehrer, auch für ihre Kinder:

Für das Reformwerk in dem welfischen Fürstentum standen Corvinus nur wenige Jahre zur Verfügung, nämlich die Zeit der Vormundschaftsregierung Elisabeths von 1540 bis 1546.

1538 trat die Herzogin mit Corvinus in brieflichen und persönlichen Kontakt. 1538 predigte Corvinus zum ersten Mal in der St. Blasiuskirche und 1540 veranlasste er, dass Caspar Coltemann als erster evangelischer Pfarrer an der Mündener Stadtpfarrkirche angestellt wurde. Die Herzogin bat 1540 den Landgrafen Philipp von Hessen, dass Corvinus leihweise für die Aufgaben in Münden und im Fürstentum Calenberg-Göttingen zur Verfügung gestellt wurde. 1542 verfasste Corvinus eine Kirchenordnung für Calenberg-Göttingen, zu der Elisabeth selbst das Vorwort schrieb. Es entstand auch eine Klosterordnung; denn die Klöster sollten nicht aufgelöst, sondern mit evangelischem Geist erfüllt werden und soziale und schulische Aufgaben übernehmen. Eine Visitationsordnung war die Grundlage für die sachgemäße Durchführung der Kirchenordnung. Corvinus wurde von ihr zum Generalsuperintendenten ernannt. Er rief die Geistlichen auf Synoden zusammen, um sie im Glauben zu stärken und anstehende Fragen zu klären.

Sie wollte alles so vorbereiten, dass nach ihrer Vormundschaftsregierungszeit, wenn ihr Sohn, der junge unerfahrene Fürst Erich II. an die Macht käme, es geordnet weiter gehe. Leider war dies aber nicht so, Erich II. trat sehr schnell nach Übernahme der Regierung wieder zum Katholizismus über und forderte das auch von seinen Untertanen. Aber da regte sich Widerstand. Corvinus hatte sich bemüht, die Gemeinden zu mündigen Christen zu erziehen.

Die planvolle Einführung des neuen Glaubens, verbunden mit den dafür geeigneten Organisationen trug ihre Früchte. Drohungen und Zwangsmaßnah-

men des Herrschers hatten nicht den gewünschten Erfolg, wenn auch viele Geistliche durch Ausweisung und andere Strafen ein hartes Schicksal traf. Manche Gemeinden waren zeitweilig ganz ohne Pfarrer und waren dennoch nicht bereit, in die alte Kirche zurückzukehren.

In seinem letzten Lebensabschnitt bewies Corvinus, wie er mit Leib und Leben für das eintrat, was er glaubte. Erich II. ließ im November 1549 seinen ehemaligen Lehrer verhaften und auf dem Calenberg gefangen setzen. Es war eine harte und bittere Zeit für den Reformator, verbunden mit großer Sorge um sein Werk und um seine Frau und die Kinder. Gedanken der Rache lagen ihm aber völlig fern. Das zeigen auch die Gebete aus diesen Jahren, die überliefert sind.

Als Corvinus Ende 1552 freikam, war er ein todkranker Mann. Bereits Ostern 1553 starb er in Hannover. In der Marktkirche wurde er beigesetzt. Herzogin Elisabeth konnte Corvinus nicht mehr zur Seite stehen, sie selbst wurde aus Münden ausgewiesen, war macht- und mittellos.

Da Corvinus nicht nur in Münden wirkte, sind an vielen Orten wie Witzenhausen, Hannover, Hildesheim, Northeim, Goslar und Braunschweig Kirchen, Kapellen und Gemeindehäuser nach ihm benannt.

Es wäre in seinem Sinn, wenn „unser“ Corvinushaus, das nun in neuem Glanz erstrahlt für die ganze Gemeinde ein Ort der Begegnung ist und bleiben wird. In jungen Jahren hatte er sich zur Losung gewählt. „Spes mea Christus“- „Meine Hoffnung ist Christus“ Diese Hoffnung ermöglichte es ihm, fleißig für die Kirche zu arbeiten. Sie trug ihn auch durch innere Kämpfe und bitteres Leiden hindurch. Das Gleichnis von den anvertrauten Pfunden bzw. Talenten hat er oft erwähnt und gesagt: „Ich diene mit dem einigen Pfund, so mir Gott gegeben,“ Auch heute noch werden viele Talente gebraucht, um das Haus mit Leben zu erfüllen!

Adelheid Schaefer



**Friedensgebet
samstags 12 Uhr
in der
St. Blasius—Kirche im linken Seiten-
flügel am Weltleuchter**



Unsere Küsterin Bianca Keutel im Gespräch

Seit anderthalb Jahren ist Bianca Keutel die Küsterin unserer Stadtkirchengemeinde. Im Gespräch berichtet sie, wie sie zu dieser Aufgabe kam, was ihr daran Freude macht und was sich für sie verändert hat.

Liebe Bianca, magst Du Dich kurz vorstellen?

„Sehr gern. Mein Name ist Bianca Keutel und ich bin 42 Jahre alt, verheiratet und Mutter eines Sohnes. Seit Oktober wohne ich im Obergeschoss der Superintendentur am Feuerteich. Ursprünglich habe ich eine Ausbildung zur Rechtsanwalts- und Notarfachangestellten gemacht, aber vor meiner Anstellung als Küsterin war ich überwiegend im Einzelhandel tätig.“

Was hat dich dann dazu bewogen, Küsterin zu werden?

„Meine Nachbarin Marita Hoffmann, hat mich überzeugt!“ (lacht) „Ehrlich gesagt, hätte ich mir das selbst nicht zugetraut. Ich bin in der DDR aufgewachsen und hatte wenig Kontakt zur Religion – auch nicht durch meine Familie. Aber als mir die Stelle angeboten wurde, wollte ich es ausprobieren. Heute bin ich froh, dass ich diesen Weg gegangen bin.“

Gab es für dich bestimmte berufliche Erfahrungen, die dir den Einstieg erleichtert haben?

„Durch den Einzelhandel bringe ich sicherlich ein gewisses Organisationstalent und Erfahrung im Umgang mit Menschen mit. Das hilft mir sehr, besonders bei den Veranstaltungen und Gottesdiensten. Doch vieles, was eine Küsterin tut, musste ich erst lernen. Dabei haben mir viele Menschen aus der Gemeinde geholfen, und das ist ein großes Geschenk.“

Hat sich dein Bezug zum Glauben durch die Arbeit in der Kirche verändert?

„Ja, ganz klar. Die Kirche ist ein besonderer Ort für mich geworden. Manchmal bin ich allein in der St.-Blasius-Kirche und nehme den Raum intensiv wahr – das Licht, das durch die Fenster fällt, oder die Ruhe an einem meiner Lieblingsplätze, dem großen Altar. Auch wenn ich vorher keine enge Beziehung zur Kirche hatte, ist in mir ein neues Gefühl entstanden. Der Glaube und die Gemeinschaft hier in der Gemeinde bedeuten mir sehr viel.“

Welche Aufgaben gehören sonst noch zu deinem Berufsalltag?

„Meine Aufgaben als Küsterin sind vielfältig und reichen von der Vorbereitung der Kirche für Gottesdienste bis hin zur Organisation von Veranstaltungen.“



gen. Für die Gottesdienste schmücke ich den Altar mit Blumen, Kerzen und Paramenten und bereite den besonderen Kirchenschmuck für Feste wie Weihnachten, Ostern oder Erntedank vor. Außerdem lege ich die Bibel, die Abkündigungen und andere wichtige Dinge bereit, kümmere mich um die Vorbereitung des Abendmahls und stecke die Liednummern.

Für Amtshandlungen wie Taufen, Konfirmationen, Trauungen oder Trauerfeiern treffe ich besondere Vorbereitungen – zum Beispiel die Bereitstellung von Kniekissen, Taufkerzen und Programmen oder das Ausschmücken der Kirche. Auch die Reinigung und das Lüften der Kirche vor und nach den Veranstaltungen sowie die Begrüßung und Anleitung der Besucher gehören dazu. Während des Gottesdienstes achte ich auf einen reibungslosen Ablauf. Auch nach den Gottesdiensten und Amtshandlungen gibt es wichtige Aufgaben, wie das Reinigen und Pflegen der Abendmahlsgeräte und Paramente. Bei Veranstaltungen außerhalb der Gottesdienste Sorge ich zum Beispiel für die richtige Bestuhlung und technischen Hilfsmittel wie Lautsprecheranlagen und bereite die Kirche vor.

Es ist eine Arbeit, die mich erfüllt, denn sie bringt mich mit vielen Menschen in Kontakt und schafft einen Ort, an dem sie sich willkommen und wohlfühlen können.“

Gab es einen Moment, in dem du besonders gespürt hast, dass du die richtige Entscheidung getroffen hast?

„Ja, das war der Einschulungsgottesdienst meines Sohnes. Ich bediente die Technik, während mein Sohn im Kinderchor sang. An diesem Tag war ich

sehr stolz – nicht nur als Küsterin, sondern auch als Mutter. Das Willkommen sein, welches ich im Gottesdienst erlebte, hat mich tief berührt.“

Möchtest Du zum Schluss noch etwas sagen, dass Dir wichtig ist?

„Ja, ich möchte einfach Danke sagen. Die herzliche Aufnahme durch die Gemeinde und die Unterstüt-

zung, die ich hier erfahren habe, bedeuten mir sehr viel.“

Wir danken Dir, liebe Bianca, für das Gespräch und wünschen Dir und Deiner Familie Gottes Segen!

Das Gespräch führte Anja Lauterbach.

Offene St. Blasius Kirche im Advent

Viele ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer waren ein halbes Jahr mit Freude dabei, von Mai bis zum Erntedankfest, die Kirche von 11 bis 17 Uhr täglich geöffnet zu halten.

Wir bei der Kirchengemeinde ehrenamtlich Mitarbeitenden waren jeweils zwei Stunden in der Kirche, um sowohl fremden als auch einheimischen Gästen die Möglichkeit zu geben, die Kirche zu besichtigen und ins Gespräch zu kommen. Es waren oft schöne Gespräche, die man führte, und man ging erfüllt nach Hause.

In unserer St. Blasius-Kirche gibt es aber auch so viel zu sehen! Da sind die Fenster beim Taufstein, die immer wieder faszinieren. Auch der Taufstein mit dem Bischof Blasius an der Vorderseite ist beeindruckend. Besonders Kinder suchen gern nach den Figuren mit den Kronen (Maria und Jesus). Auch unser Kerzenleuchter in Form einer Weltkugel ist ein beliebter Ort, und fast jede Besucherin und jeder Besucher zündet eine Kerze an. Eine Besonderheit ist das Fresko von Anna Selbtritt über der Orgel, das sogar angestrahlt wird.

Wenn eine Ausstellung in der Kirche stattfindet, zieht das natürlich erst recht viele Besucherinnen und Besucher an. Unsere ehrenamtlichen Kirchengemeinschaftspersonen sind auch selbst immer auf der Suche nach interessanten Stücken.

An den Adventswochenenden wird die Kirche wieder geöffnet, aber dann ist es definitiv etwas kälter



in unserer wunderschönen St. Blasius-Kirche. Der ehrenamtliche Kirchengemeinschaftsdienst ist wirklich eine interessante Aufgabe. Wir sind eine nette Gemeinschaft. Aufsichtsdienste wurden auch mal getauscht, wir halfen uns gegenseitig. An den Adventswochenenden ist unsere St. Blasius-Kirche samstags und sonntags wieder in der Zeit von 11.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

Es wäre toll, wenn sich noch weitere Personen finden würden, die im Jahr 2025 bei der Kirchengemeinschaft dabei sein möchten. Wir laden Sie herzlich ein mitzumachen!

Dorle Bruns



Möchten Sie Wolle spenden?

HABEN SIE ZU HAUS NOCH STRUMPFWOLLE HERUMLIEGEN, DIE SIE NICHT MEHR BENÖTIGEN?

STRUMPFWOLLE GESUCHT

Wir nehmen sie gern für unsere Strickerin Angelika im Gemeindebüro oder in der Kirche an. Die gestrickten Socken werden gegen eine Spende für unser Corvinushaus in der Kirche abgegeben.

Kirchen und Kino

Mittwoch, 18.12.2024 MEIN FABELHAFTES VERBRECHEN

Eine mittellose Schauspielerin wird im Paris der 1930er Jahre des Mordes an einem berühmten Produzenten beschuldigt, mit dem Argument der Notwehr jedoch freigesprochen. Der Prozess bringt Ruhm und Geld mit sich und ändert ihr Leben schlagartig. Großartig inszenierte, doppelböckige Krimikomödie, die temporeich unterhält und Geschlechterverhältnisse satirisch zuspitzt. **FR 2023**

Mittwoch, 22.01.2025 ROSE – EINE UNVERGESSLICHE REISE NACH PARIS

Auf einer Busreise mischt eine schizophrene Frau mit ihrer unverblühten Art die Reisegruppe auf. Schnell gerät ihre gesamte Familie zwischen die Fronten. Doch in Paris angekommen wird klar, dass alle ihr Päckchen zu tragen haben. Subtil-lakonische Wendungen und eine charismatisch-bezaubernde Hauptdarstellerin lassen trotz der Schwere des Themas Feel-Good-Momente zu. **DK 2022**

Mittwoch, 26.02.2025 THE ZONE OF INTEREST

Die Familie Höß lebt im Sommer 1943 am Rande von Auschwitz in einer Villa und blendet das furchtbare Geschehen jenseits der KZ-Mauern aus. Aus der Diskrepanz zwischen biederer Bürgerlichkeit und dem Wissen um den industriell organisierten Massenmord erwächst eine schwer erträgliche Spannung, die diesen mit zwei Oscars ausgezeichneten Film zu einem Ereignis macht. **GB/PL 2023**

Capitol Kino, Hann. Münden, Beginn jeweils um 19.30 Uhr



Katharinenläuten 25. November - 23. Dezember, 21:00 Uhr

An jedem Abend um 21.00 Uhr können Sie die Katharinen-Glocke der St. Blasius-Kirche hören. Einer Legende zufolge verirrte sich die junge Nonne namens Katharina nach dem Besuch eines Kranken, den sie pflegte, im Dunkeln auf ihrem Heimweg im Reinhardswald. Gerettet wurde sie durch das Glockengeläut vom Turm der St. Blasius-Kirche, der sie als Dank eine neue Glocke spendete. Ab dem Namenstag der heiligen Katharina, dem 25. November, die gesamte Adventszeit hindurch bis zum 23. Dezember, erklingt seither das Katharinenläuten jeden Abend um 21.00 Uhr. *Helga Hillebrecht*

Erzählcafe des Lesenetzwerks im Mündener Kulturring in Kooperation mit der ev.-luth. Stadtkirchengemeinde

Corvinushaus, Ziegelstraße 16, **Mittwoch, 29.01.25 um 15.30 Uhr**

Hier ist mein Reich – hier reich ich mir Auf der Suche nach dem „Zuhause“

Einen Blick auf das Leben im Münden der „Goldenen Zwanziger“ wirft Marie Anne Langefeld in ihrer Lesung. Durchaus nicht nur eine Referenz an die gute alte Zeit, sondern auch ein kritisches Augenmerk auf das hier und heute, auf die Frage nach dem Zuhause, das für sie mehr ist als nur ein Dach über dem Kopf oder die Stadt, in der wir wohnen. Es ist auch der Ort, in dem wir leben, lieben und sterben, lachen und weinen, den wir erst suchen müssen, oder auch für immer verloren haben.

Auf der Suche nach dem „literarischen Zuhause“ fand sie sehr verschiedene Antworten u. a. bei Carl Zuckmeier, Mascha Kaléko, Selma Meerbau, aber auch bei Heinz Hartung, Mündens bekanntem Stadtbildpfleger. Musikalisch begleitet wird die Lesung von Bettina Kallausch auf der Harfe.

Lassen Sie sich inspirieren!

Offener Gesprächskreis - jeweils Dienstags um 15.30 Uhr

Dienstag, 03.12.2024, 15.30 Uhr

Wie jedes Jahr feiern wir Advent mit Kaffee und Adventsgebäck, Geschichten und Liedern.

Bitte beachten Sie die frühere Anfangszeit. Viele möchten in Ruhe den Bus für die Heimfahrt erreichen, deshalb die Änderung!

Dienstag, 21.01.2025, 15.30 Uhr

Albert Schweitzer wäre am 15. Januar 150 Jahre alt geworden. Aus diesem Anlass hat die Albert Schweitzer Gesellschaft das Jahr 2025 zum Albert Schweitzer Jubiläumsjahr bestimmt.

Die Älteren unter uns kennen ihn unter dem Titel: „Der Urwalddoktor von Lambarene“. Er hat Großes geleistet in schwierigen Zeiten, nicht nur als Arzt und Hospitallerbauer, sondern auch als Theologe, Musikwissenschaftler, Fachmann für Orgelbau und Vieles mehr. Es lohnt sich noch einmal über ihn zu informieren und zu sprechen! Viele Worte von ihm sind überliefert und werden heute noch gedruckt, z.B. „**Das einzig Wichtige im Leben sind die Spuren der Liebe, die wir hinterlassen, wenn wir gehen**“

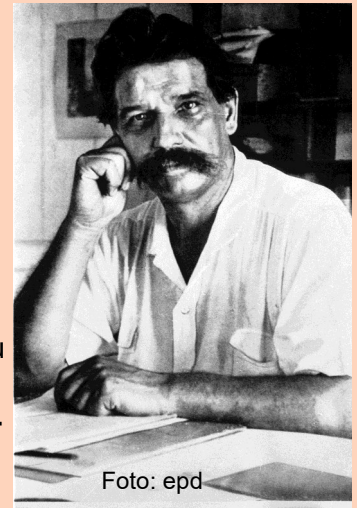


Foto: epd

Dienstag, 18.02.2025, 15.30 Uhr

Die Weltgebetstagsordnung 2025 haben für dieses Jahr Frauen, die auf den **Cookinseln** leben, geschrieben. Das Motto heißt: „**Wunderbar geschaffen**“. Die Kirchenvorsteherin und Lektorin **Claudia Fehling** wird vom Kirchenkreis aus dazu ein Vorbereitungsseminar besuchen und wird uns an diesem Dienstag-nachmittag eine Einführung über diese für uns „fremde“ Welt geben.

Der Weltgebetstag findet wie immer am 1. Freitag im März statt. Dieses Jahr am 7. März 2025.



WGT Titelbild

Dienstag, 18.03. 2025, 15.30 Uhr

Das Wort **Einsamkeit im Alter** lesen wir sehr oft in Kommentaren und Berichten. Auch Politiker beschäftigen sich zur Zeit mit diesem Problem. **Diakonin i. R. Helga Heinrich** wird an diesem Nachmittag zum Gespräch darüber anregen unter dem Thema: „**Einsamkeit - nur ein Problem der älteren Generation?**“

Adelheid Schaefer

Bibelkreis im Corvinushaus

Nachdem Pastor Drögemöller den Bibelgesprächskreis aus Altersgründen nicht mehr leiten konnte, trafen sich 10 Frauen zum Bibelgespräch reihum in verschiedenen Wohnzimmern. Bald kamen einige Herren dazu, andere Teilnehmer schieden aus wegen zu beschwerlicher Wege oder Treppen.

Seit das Corvinushaus wieder zentraler Treffpunkt ist, zogen wir dorthin um.

Z. Zt. treffen wir uns jeden 2. Donnerstag um 15.30 Uhr unten im Saal, der ja auch für Rollstuhlfahrer bequem zugänglich ist. Wir 8-10 Damen und Herren beschäftigen uns derzeit mit der Biografie von Jesus Christus und lesen dazu Texte aus dem Markus-Evangelium. Kürzlich feierten wir den 90. Geburtstag unseres ältesten Teilnehmers und bedachten Psalm 71 und Lied 380 (im EG) von Jochen Klepper.

Wer neugierig ist und uns kennenlernen möchte, ist herzlich eingeladen. Unsere nächsten Treffen sind am 5. und 19.12.2024, dann wieder ab 9.1.25 14-tägig (siehe auch S. 14)

Johanna Goldbach

Helpen Sie uns, aus der Wüste eine grüne Oase zu machen!

Liebe Gemeindeglieder unserer Stadtkirchengemeinde, wir haben unser Corvinushaus bezogen! Es hat alles lange gedauert, aber nun haben wir das Haus eingeweiht und viele Menschen haben auch die Räume Ende September anschauen können. Alle musikalischen Gruppen und Gesprächs- und Funktionskreise sind gut untergebracht. Viel Positives durften wir erfahren.

Die Stadtkirchengemeinde, die Ev. Jugend und die Diakonie haben unter dem Dach des Corvinushauses ein Zuhause gefunden. Sie profitieren von der Nähe zueinander, tauschen sich fachlich aus und bekommen ein Gespür dafür, was gerade anliegt. Diese Möglichkeit des Austausches soll nicht nur den Mitarbeitenden vorbehalten sein, sondern jeder Besucherin und jedem Besucher des Hauses.

Hierfür brauchen wir Ihre Hilfe! Im Hinterhof des Hauses liegt ein kleines Gärtchen, verwildert und verrümpelt. **Unsere Vision ist, aus diesem Garten eine Oase für das Haus zu machen – die Corvinus-Oase!**

Mit einem Grillplatz für Sommernachmittage, einem Kräuter- und Altarblumengarten, Möglichkeiten zum Sitzen, ins Gespräch kommen. Beim Kindergottesdienst haben die Kinder einen sicheren Bereich, in dem sie sich austoben können. Die Konfis können hier Konfirmandenunterricht unter freiem Himmel genießen. Die musikalischen Gruppen können draußen proben.

Das Highlight des Gartens wird der Taufplatz mit einem alten Taufbecken sein. Dort eine Taufe bei strahlendem Sonnenschein unter freiem Himmel zu feiern, ist ein besonderes Erlebnis.

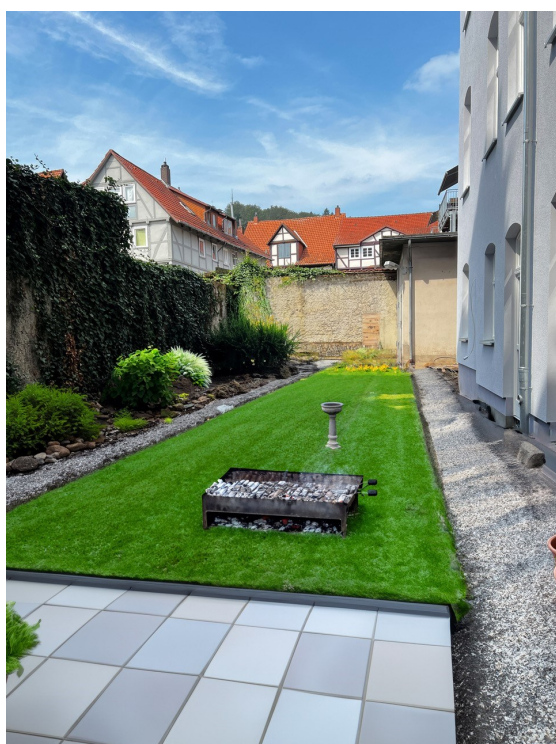
Viele ehrenamtliche Helfende haben schon etliche Samstagvormittage im Innenhof verbracht und viele Steine und Erde bewegt. Um Freifläche zu schaffen, Sitzplätze anzulegen oder den Garten zu bepflanzen brauchen wir nun Ihre Unterstützung!

Mit Ihrer Spende helfen Sie uns, den Garten anzulegen und zu einem echten Gewinn für das Corvinushaus zu machen.

Es wird sicherlich wunderschön werden und kann hoffentlich mit unser aller Unterstützung im nächsten Jahr auch an schönen Tagen oder Abenden genutzt werden. Wir freuen uns auf alle Begegnungen mit Ihnen.

Für den Kirchenvorstand verbleibe ich mit ganz lieben Grüßen und Wünschen für Sie

Ihre Helga Hillebrecht



DEZEMBER 2024

1. Advent	Sonntag	01. Dez	10 Uhr	St. Blasius-Kirche,	Gausebeck mit Abendmahl
	Freitag	06. Dez	18 Uhr	Kapelle Laubach,	"Ausatmen-Team"
2. Advent	Sonntag	08. Dez	10 Uhr	St. Blasius-Kirche,	Risse
	Samstag	14. Dez	18 Uhr	Kap. Bonaforth,	de Buhr-Böckmann
3. Advent	Sonntag	15. Dez	10 Uhr	St. Blasius-Kirche,	de Buhr-Böckmann Taufen möglich
4. Advent	Sonntag	22. Dez	10 Uhr	St. Blasius-Kirche,	Risse Friedenslichtgottesdienst
Heiligabend	Dienstag	24. Dez	15.30 Uhr	St. Blasius-Kirche,	Risse Krippenspiel
			15.30 Uhr	Laubach Auf der Schlede, Göttges	Christvesper + Krippenspiel
			16 Uhr	Scheune Schneemann KiGo-Team	Krippenspiel
			16 Uhr	Kap. Bonaforth	de Buhr-Böckmann Christvesper
			17.30 Uhr	St. Blasius-Kirche	de Buhr-Böckmann Christvesper
			23 Uhr	St. Blasius-Kirche,	Risse u. Fehling Christmette
1. Weih.tag	Mittw.	25. Dez	10 Uhr	St. Blasius-Kirche,	Günther Festgottesdienst
2. Weih.tag	Donnerst.	26. Dez	21 Uhr	St. Blasius-Kirche,	Renneberg u. Risse Sternstunde
Erster So n	Christfest	29. Dez	10 Uhr	St. Blasius-Kirche	de Buhr-Böckmann
SILVESTER	Dienstag	31. Dez	18 Uhr	St. Blasius-Kirche	de Buhr-Böckmann u. Günther Altjahrsabendgottesdienst: "Lichter in der Dunkelheit"

JANUAR 2025

	Freitag	03. Jan	18 Uhr	Kapelle Laubach	"Ausatmen-Team"
2. So nach	Christfest	05. Jan	10 Uhr	St. Blasius-Kirche	Günther, Neujahrsgottesdienst+Abendmahl
	Samstag	11. Jan	18 Uhr	Kapelle Bonaforth	de Buhr-Böckmann
1. So nach	Epiphan.	12. Jan	10 Uhr	St. Blasius-Kirche	de Buhr-Böckmann Taufen möglich
2. So nach	Epiphan.	19. Jan	10 Uhr	St. Blasius-Kirche	Gausebeck
3. So nach	Epiphan.	26. Jan	10 Uhr	St. Blasius-Kirche	Risse Taufen möglich

FEBRUAR 2025

letzter So n	Epiphan.	02. Feb	10 Uhr	St. Blasius-Kirche	de Buhr-Böckmann mit Abendmahl
	Freitag	07. Feb	18 Uhr	Kapelle Laubach	"Ausatmen-Team"
	Samstag	08. Feb	18 Uhr	Kap. Bonaforth	de Buhr-Böckmann
4. So v.	Passionszeit	09. Feb	10 Uhr	St. Blasius-Kirche	de Buhr-Böckmann Taufen möglich
Septuagesimae		16. Feb	10 Uhr	St. Blasius-Kirche	Risse Kirchentagssonntag
Sexagesimae		23. Feb	10 Uhr	St. Blasius-Kirche	Risse Taufen möglich

MÄRZ 2025

Estomihi		02. Mrz	10 Uhr	St. Blasius-Kirche	Risse Begrüßung der Konfis + Abendmahl
	Freitag	07. Mrz	18 Uhr	St. Elisabeth-Kirche	Weltgebetstag
	Freitag	07. Mrz	18 Uhr	Kapelle Laubach	"Ausatmen-Team"
	Samstag	08. Mrz	18 Uhr	Kapelle Bonaforth	de Buhr-Böckmann
Invokavit		09. Mrz	10 Uhr	St. Blasius-Kirche	de Buhr-Böckmann Taufen möglich



Nach den Sonntagsgottesdiensten in der St. Blasius-Kirche laden wir regelmäßig zum **Kirchenkaffee** in das Corvinushaus ein

Kinder und Jugendliche

Was	Wann	Wo	Kontakt	
Kinderkirche	1. So im Monat	Corvinushaus	Anne Hafer	hafer.anne@yahoo.de
KiGo Herm. hagen		Kita St. Matthäus	Katrin Urban	Über das Gemeindebüro
Kinder-streichorchester	dienstags	Corvinushaus	Heike Catalán	05541-7588571 heike_catalan@icloud.com
Kinderchor	montags 15:00 -17:00 Uhr	Corvinushaus	Fidelis Winefeld	05541-908 18 78
PfadfinderInnen 6-10 Jahre	freitags 15:00 bis 16:30	Pfadfinderetage, Am Feuerteich 17a	Anna Cemus	0176 53760445, A.cemus@t-online.de
PfadfinderInnen 11-15 Jahre	dienstags 15:45 bis 17:15		Lucie Cemus	017650733363, L.cemus@t-online.de
Jugendabend	Derzeit keine festen Termine	Jugendraum, Am Feuerteich 17a	Christine Döhling, Diakonin	s.Umschlagseite www.evju-muenden.de

Gesprächsgruppen & Initiativen

Offener Gesprächskreis	dienstags 16:00 Uhr Termine: s. S. 11	Corvinushaus	Adelheid Schaefer	05541-34295 adelheid-schaefer@t-online.de
Erzählcafe	Termine s. S. 10	Corvinushaus	Adelheid Schaefer	s.oben
Bibelkreis	Donnerstags 15:30 Uhr; 14-tägig	Corvinushaus	Dr. Johanna Goldbach	05541-957375 jogoram@t-online.de
Hausbibelkreis	freitags 18:00 Uhr; 14-tägig	Orte jeweils nach Absprache	Ruthild Apel	05541-7559304 ruthild.apel@web.de
Ökumenisches Friedensgebet	samstags 12:00 Uhr	St. Blasius-Kirche	Petra Boltsch	015143144542

Musikgruppen

Kammerchor St. Blasius	donnerstags 19:30 --21:00 Uhr	Corvinushaus	KMD Detlef Renneberg	s. Umschlagseite
Kammerorchester St. Blasius		Projekttermine und Ort nach Absprache	KMD Detlef Renneberg	s. Umschlagseite
Morgenchor St. Blasius	donnerstags 10:30 –11:30 Uhr	Corvinushaus	KMD Detlef Renneberg	s. Umschlagseite
Projektchor St. Blasius	Proben nach Ver- einbarung	Corvinushaus	KMD Detlef Renneberg	s. Umschlagseite
Flötenkreis	dienstags 18:00 bis 19:30 Uhr	Corvinushaus	Gabriele Renneberg, Kirchenkreiskantorin	05541-9576150 gabriele.renneberg@evlka.de
Kirchenkreischor „ConTakt“	Samstag Vormittag	Bitte Frau Renneberg kontaktieren	Gabriele Renneberg, Kirchenkreiskantorin	05541-9576150 gabriele.renneberg@evlka.de ,

Sommerfreizeit 2025

Stell Dir vor, Du bist in Süd-Frankreich! Die herrliche Natur erstreckt sich in ihrer ganzen Schönheit. Wir genießen den Anblick der Berge und den Fluß mit Badestelle (ganz in de Nähe des Hauses).

Wir sind eine bunt gemischte Freizeit-Gruppe aus unserem Kirchenkreis. Bekannte und neue Gesichter, die zu Vertrauten und Freunden werden.

Die Gegend eignet sich gut für Bewegung und Spiele draußen. Egal, ob Du lieber chillen und die Ruhe genießen willst oder Action, Abenteuer und Kreativität suchst, ob Du gerne mit anderen kochst oder spielst. Bei uns bist Du genau richtig!

Wir reden über Gott und die Welt, über unseren Glauben und unsere Zweifel. Vielleicht blickst Du abends begeistert und dankbar auf den Tag zurück. Gemeinsam werden wir entdecken, wie schön es in Vallée de L`Herault ist. Klingt zu schön, um wahr zu sein? Dann nix wie anmelden, bevor alle Plätze vergeben sind.

Anmeldung über diesen Link: <https://www.formulare-e.de/f/frankreichfreizeit-2025>

Kosten: 584€ (Am Geld soll es nicht scheitern. Sollten Unterstützung bei der Finanzierung benötigt werden, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf)

Leistungen: Hin- und Rückfahrt im klimatisierten Reisebus, Unterkunft im Gruppenhaus, Vollverpflegung, abwechslungsreiches Programm, erfahrene Freizeitmitarbeitende

Weitere Informationen und Kontakt: Kreisjugendwartin Christine Döhling, christine.doehling@evlka.de

Juleica Schulung 2025

Du bist im April 2025 mindestens 15 Jahre oder älter und hast Lust die JuLeiCa (Jugend-Leiter*innen-Card) zu machen? Die JuLeiCa ist eine offizielle Zertifizierung zum*zur Jugendgruppenleiter:in. Sie ist Grundvoraussetzung, um Teamer:in auf Sommerfreizeit zu sein, macht sich gut auf Bewerbungen und man bekommt durch sie lokale Vergünstigungen.

Mehr Infos zur JuLeiCa: <https://www.juleica.de/?id=2621>

Dann merk Dir schon mal die erste Woche der Osterferien vor und melde Dich zur Juleica-Schulung der evangelischen Jugend Göttingen-Münden an!

Während der Schulung lernst Du z. B. wie man Spiele gut erklärt, welcher Konflikttyp Du bist oder wie man ein Angebot für Kinder und Jugendliche plant.

Die Juleica wird ausgestellt, wenn Du am Kreativtag und der Juleica-Freizeit teilgenommen und einen 1. Hilfe-Kurs absolviert hast.

Termine: 22.03.25 (Kreativ-Tag) + 04.04.-11.04.25 (Juleica-Freizeit) **Ort:** Göttingen/Hann.Münden

Kosten: ca.145 € (frag gerne bei deiner Kirchengemeinde oder dem Träger deiner ehrenamtlichen Tätigkeit nach, ob sie die Kosten anteilig übernehmen!)

Anmeldeschluss: 7.3.2025; **Anmeldung:** <https://www.formulare-e.de/f/juleica-ausbildung-2025>

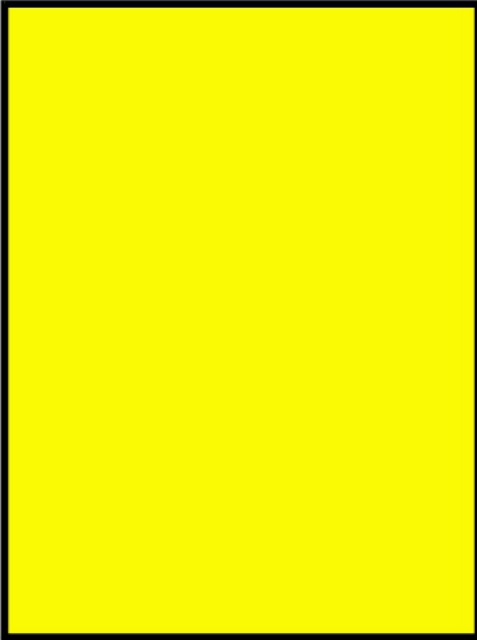
Weitere Informationen und Kontakt:

Kirchenkreisjugendwartin Christine Döhling, christine.doehling@evlka.de, 0551-59904 und

Regionaldiakonin: Jasmin Andrecht, jasmin.andrecht@evlka.de



Laternenumzug der evangelischen Kitas



Mit einem Meer bunter Laternen sorgten Kinder der drei evangelischen Kitas St. Blasius, St. Matthäus, St. Aegidius am Freitag, den 8.11., für viel Freude in Hann. Münden. Denn der alle zwei Jahre stattfindende Sternenlauf ist immer wieder ein besonderes Ereignis. Es soll unter anderem die Zusammengehörigkeit der drei Kitas der Stadtkirche stärken, die diese Veranstaltung gemeinsam mit Pastor Risse initiiert haben.

Zahlreiche Kinder mit ihren Familien, sowie Erzieher und Erzieherinnen starteten von verschiedenen Treffpunkten und trafen sich sternförmig an der St. Blasius Kirche, um gemeinsam eine stimmungsvolle Andacht zu erleben. Die kleinen Teilnehmer hatten ihre Laternen selbst gebastelt und präsentierten diese stolz beim Umzug. Bei der Gestaltung war wieder viel Kreativität zur Entfaltung möglich. Begleitet von Laternenliedern und dem warmen Licht zogen sie durch die Straßen, wobei das Wetter perfekt mitspielte und für eine angenehme Atmosphäre sorgte.

Bei der St. Blasius Kirche angekommen, begrüßte Pastor Andreas Risse alle mit der Gitarre und den Liedern „Laterne, Laterne“ und „Durch die Straßen auf und nieder“ zur Einstimmung. In der Kirche fand danach die St. Martins-Andacht statt, in der etwas über den Heiligen Martin und sein Leben erzählt wurde. Anschließend konnten sich die Familien bei Kinderpunsch und Keksen stärken und den Abend gemütlich ausklingen lassen.

Dieser Laternenumzug war nicht nur ein Highlight für die Kinder, sondern auch ein wunderbares Gemeinschaftserlebnis für alle Beteiligten.

Katharina Matwijow

Was lange währt, wird endlich gut.

Am 13.11.24 war ein besonderer Tag, denn wir feierten die Einweihung unserer neuen **Waldkita** „Die

Walderoberer“. Nach einer langen Wartezeit und viel Vorfreude konnten wir endlich den Startschuss für eine aufregende Reise geben. Wir betreten damit ein neues Feld der Kinderbetreuung und können dadurch unser bisheriges Angebot sinnvoll ergänzen.

Wer träumt als Kind nicht davon, den ganzen Tag im Wald zu sein, kleine und große Abenteuer zu erleben, viel Platz und Bewegungsfreiraum zu haben und in und von der Natur zu lernen? Denken wir einmal zurück an unsere eigene Kindheit: Wir haben z. B. unsere motorischen und sozialen Fähigkeiten beim Klettern oder Rollschuhfahren geübt. Gut, wir können nicht die Zeit zurückdrehen. Aber wir können Positives bewahren. Diese Chance haben die Kinder des Waldkindergartens!

Unsere Kita bietet eine einzigartige Betreuung ganzjährig draußen. Hier erleben die Kinder den Waldalltag hautnah. Das soziale Lernen sowie der Umgang mit der Natur stehen im Vordergrund. Die Kinder werden ermutigt, gemeinsam zu spielen, zu entdecken und voneinander zu lernen. Dabei fördern wir ihre Selbstwirksamkeit, indem wir ihnen Raum geben, eigene Entscheidungen zu treffen und Verantwortung zu übernehmen. All dies ist eine gute Gegenbewegung zur Digitalisierung.

Die lange Wartezeit hat sich gelohnt. Unser wunderschöner Bauwagen mit Heizung wird auch an kälteren Tagen ein gemütlicher Rückzugsort sein. Die Fachkräfte, Eltern und viele Dorfbewohner haben einen beachtlichen Teil an Eigenleistung erbracht, weit über das normale Maß hinaus, um alles zur Zufriedenheit fertigzustellen.

Unser Dank geht an unseren Träger, den Kitaverband Münden, der das Vertrauen in uns hat und uns bei der Bewerbung um die Waldkita unterstützte. Ein besonderer Dank geht an Kevin Barth, es ist wirklich etwas Besonderes, einen so kompetenten und engagierten Bürgermeister vor Ort zu haben. Die Stadt Hann. Münden, vertreten durch Herrn Ludwig und Herrn Heirich, hat uns ebenfalls mit Rat und Tat unterstützt. Ein Dankeschön auch an Jennifer Treichel und Herrn Kaiser, die den Stein des Anstoßes gegeben haben.

Die Einweihung (Testlauf) war trotz des Regens eine gelungene Veranstaltung. Wir freuten uns über zahlreiche Gäste, Vertreter der Stadt, des Trägers und viele interessierte Bonaforthen. Abschließend segnete der Kapellenvorstand unsere neue Kita-Gruppe.

Vielen Dank an alle, die diesen wunderbaren Ort zu dem gemacht haben, der er jetzt ist! Wir wünschen allen Kindern eine erlebnisreiche Waldkitazeit!

Kathrin Berg



Kinderseite

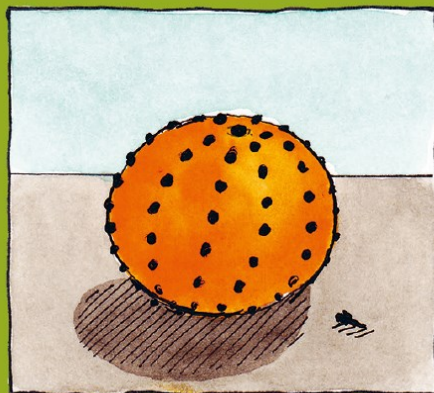
aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Orangen-Geschenke

Orangen-Aroma: Wasche eine ungespritzte Orange unter heißem Wasser und trockne sie gut ab. Reibe ihre Schale mit einem Reibeisen fein ab. Lass die geriebene Schale über Nacht trocknen und fülle sie in ein hübsches Glas ab. Perfekt als Aroma zum Backen!



Nelkenorange: Stecke Gewürznelken in deinem Lieblingsmuster in eine ungeschälte Orange. Sie wird lange köstlich duften!



Papa Josef packt an

Josef und Maria freuen sich auf ihr gemeinsames Leben. Aber plötzlich müssen sie nach Bethlehem. Wie soll das gehen? Maria ist hochschwanger! Der Weg ist heiß und mühsam. Manchmal klagt Maria.

Aber Josef macht ihr Mut. Er nimmt alle seine Kraft zusammen. Die braucht er noch: In Bethlehem finden sie keine Unterkunft. Dass sie am Ende in einem Stall übernachten müssen, macht Josef etwas traurig. Aber dafür bleibt gar keine Zeit: Maria bekommt ein Kind, das von Engeln begrüßt wird! Ein Geschenk des Himmels! Josef ist ein sehr glücklicher Papa.



Lies nach im
Lukas-Evangelium

Der Förster hatte einen Christbaum für die Kirche ausgesucht, kann ihn aber nicht mehr finden. Hilfst du ihm?



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Die Zukunft ist hier

„Dieses Projekt ist einfach großartig. Wenn es so weiter geht, werde ich mich mit meinem Mann voll auf die Land- und Forstwirtschaft konzentrieren können und muss nicht mehr nach Hanoi zum Arbeiten. Bisher fahre ich jeden Montag im Morgengrauen mit dem Moped in die Hauptstadt. Das dauert vier Stunden. Dort arbeite ich vier Tage lang in einer Elektronikfabrik am Fließband. Donnerstags kehre ich nach Feierabend zurück. In Hanoi teile ich mir ein Zimmer mit Verwandten.“



Foto: Jörg Böhling/Brot für die Welt

Nach Abzug aller Kosten verdiene ich vier Millionen vietnamesische Dong im Monat (154 Euro). Das Geld brauchen wir für unsere drei Kinder, die sind drei, sieben und 13 Jahre alt. Sie sollen später studieren. Ich selbst habe Abitur gemacht, aber das nützt mir nicht sehr viel, das Projekt hingegen schon. Es ist sehr praktisch angelegt. Durch die integrierte Landwirtschaft und Tierhaltung steigen unsere Erträge. Ich impfe meine Tiere selbst, das haben wir vorher nicht gemacht und so sie sind oft krank geworden. Jetzt beugen wir vor, auch auf dem Feld. Ich kenne mich inzwischen mit Schädlingen und Pilzen aus und weiß, wie ich sie bekämpfe. In Zukunft wollen wir neben der Schweinehaltung noch mehr Gemüsesorten und Fruchtbäume anbauen, die wir verkaufen wollen. In unserem Wald wollen wir Zimtbäume pflanzen, damit hätten wir neben dem Holzverkauf ein weiteres Einkommen.“

Hien Vi Thi, 32, möchte ihren Job in der Elektronikfabrik aufgeben und sich voll ihrer nachhaltigen Landwirtschaft in der Gemeinde Cam Nhan widmen. Sie nimmt an einem Projekt der Brot für die Welt Partnerorganisation Yen Bai Women's Union teil und hat mehrere landwirtschaftliche Schulungen erhalten.

Brot für die Welt

Wandel säen

66. Aktion Brot für die Welt 2024/2025

Helfen Sie helfen.

Sparkasse Göttingen

Stichwort: Brot für die Welt

IBAN: DE77 2605 0001 0000 0008 28

BIC: NOLADE21GOE

Evangelischer Kirchentag Hannover 30. April - 4. Mai 2025



Wir sind da. Und suchen Sie! Mitarbeiten in der Bahnhofsmis- sion Göttingen.

So abwechslungsreich die Hilfe der Bahnhofsmision Göttingen ist, so vielfältig sind die freiwillig Engagierten. Ohne diese Ehrenamtlichen geht nichts, gäbe es keine Bahnhofsmision Göttingen! Alle Gäste – Reisende und Hilfesuchende – bringen eine eigene Geschichte mit. Wegen dieser Geschichten gibt es kaum eine Tätigkeit, in der Mitarbeitende mehr über sich selbst, über andere und über das Leben erfahren können. Darum ist die Arbeit in der Bahnhofsmision Göttingen spannend, abwechslungsreich und anspruchsvoll. Sie stiftet Sinn und fordert heraus. Man hat etwas davon. In Göttingen arbeiten Ehrenamtliche im „Schichtdienst“ – jeweils mindestens zwei von ihnen – entweder von 9-13 Uhr oder von 12-16 Uhr. Bei der Einsatzplanung wird vor allem auf die zeitlichen Möglichkeiten der Freiwilligen Rücksicht genommen. Wer einmal die Woche für fünf Stunden zur Verfügung steht, ist genauso gern gesehen, wie die Ehrenamtliche, die einmal im Monat mitarbeiten kann.

Die aktiven Ehrenamtlichen sind sich einig: Bei der Arbeit in der Bahnhofsmision Göttingen wird die Dankbarkeit der Menschen sofort spürbar – egal ob eine Tasse Kaffee freundlich serviert oder ein Mensch zum Zug gebracht wird – Dankbarkeit begegnet einem sofort. Eine den Menschen ernstnehmende und konkrete Hilfe, die nicht erst groß nach Notwendigkeit, Religion oder Einstellung fragt, ist einfach. Sie muss nur getan werden! Helfen kann jede und jeder!

Die Bahnhofsmisionen sind mit ihren mehr als 2.300 haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden zentrale Kno-

tenpunkte des sozialen Netzes in den Städten und an den Bahnhöfen. Sie helfen jedem – sofort, gratis und ohne Anmeldung oder Voraussetzungen – häufig zu Zeiten, zu denen andere Hilfe nicht erreichbar ist. Das



DANKE...

... hören wir täglich!

... beim Ein-, Um- und Aussteigen, beim Begleiten der Reisenden, beim Informieren im Bahnhof und auf den Bahnsteigen. Wir bieten einen Ort zum Warten, Ausruhen, Trinken und Essen und sind für Menschen in Not da.

MITMACHEN? – ANRUFEN: 0551 56190

tun sie seit mehr 125 Jahren an mehr als hundert Orten in Deutschland!

Menschen zuhören und unkompliziert helfen – wäre das etwas für Sie? Machen Sie sich selbst ein Bild von der Hilfe am Bahnhof, die täglich nicht erst nach Notwendigkeit, Religion oder Einstellung fragt! Besuchen Sie die Bahnhofsmision Göttingen auf dem Bahnsteig zu den Gleisen 4 und 5!

Damit Engagementwillige der Aufgabe gewachsen sind, werden sie auf die Tätigkeit vorbereitet und kontinuierlich fachlich begleitet. Außerdem gibt es regelmäßig Teamtreffen zum qualifizierten Austausch und der gemeinsamen Weiterentwicklung der Arbeit.

Wer seine Fähigkeiten und Ideen einsetzen möchte, ist herzlich willkommen!

Andreas Overdick, Leitung



Ökumenische Alltagsexerzitien Fastenzeit / Passionszeit 2025

Online - Ökumenische Alltagsexerzitien
Motto 2025: "Hoffnungstark werden"
5. März bis 16. April 2025

Sie haben Lust, die Fastenzeit ganz bewusst als geistliche Zeit zu gestalten?

Sie möchten unabhängig von Zeit und Ort Schritte auf einem geistlichen Weg gehen?

Sie haben Interesse, geistliche Impulse zu nutzen für Ihren persönlichen Weg?

Sie wollten so etwas immer schon einmal machen, hatten aber keine Gelegenheit?

Einzelpersonen sind herzlich eingeladen, den Weg der ökumenischen Alltagsexerzitien 2025 als Online-Exerzitien zu gehen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Sie brauchen einfach täglich etwas Zeit für Stille und Besinnung. Wer sich angemeldet hat, bekommt während der Exerzitienzeit von Montag bis Freitag einen Impuls per Email. Und wer möchte, kann sich begleiten lassen.

Wer eine Begleitung sucht, wird sich eine Begleitung wählen können aus einem Team von Begleiter/-innen, in dem Sie auch mich antreffen werden. Jede Begleitperson übernimmt 2-4 Begleitungen, je nach zeitlichen Möglichkeiten. Die Begleitung erfolgt am Wochenende samstags oder sonntags. Während der Fastenzeit sind Sie Teil dieser Gemeinschaft von

Frauen und Männern, die an diesen Exerzitien teilnimmt; jeder für sich und doch verbunden mit allen Teilnehmenden in einer geistlichen Bewegung. Unter dem diesjährigen Titel „Hoffnungstark werden“ laden die fünf Wochen der Exerzitien ein, sich mit dem Thema in folgenden Schritten zu beschäftigen:

1. Woche: Der Hoffnung entgegenwachsen
2. Woche: Quelle der Hoffnung: Gott, der ICH-BIN-DA
3. Woche: Hoffnung auf dem Prüfstand
4. Woche: All-Täglich hoffen
5. Woche: Gegründete Hoffnung

Haben Sie Interesse? Ich möchte Sie herzlich dazu einladen. Und unabhängig davon, wie Sie zum Schluß diese Exerzitienform erlebt haben, Sie werden davon Gewinn haben, klarer sehen können, was Sie brauchen, um hoffnungstärker zu werden. Persönliche Fragen werden Sie deutlicher spüren und manchmal werden Sie den Wert der Unterbrechung am eigenen Leibe erfahren können. Und im Idealfall haben Sie am Ende Ideen hinzugewonnen für eine gelebte Spiritualität in Ihrem Alltag.

Anmeldung zu den Online-Ökumenischen Alltagsexerzitien 2025 ab Anfang Februar.
Infos unter www.oekumenische-alltagsexerzitien.de

Herzliche Grüße von *Heide Gausebeck, Vertretungspastorin im Kirchenkreis*



Krankenpflege - Menüservice - Betreuung
Hausnotruf mit Rufbereitschaft
Tel. 05541 - 4073

ascleon[®]Care
Haus Tillyschanze

Wir Pflege!

Jetzt anrufen
99 94 - 0
und beraten
lassen.

Haus Tillyschanze
Seniorenwohn- und Pflegeheim

✉ Tillyschanzenweg 4 | 34346 Hann. Münden
@ tillyschanze@ascleonCare.de

www.ascleonCare.de



Vitanas

HIER FÜHL' ICH MICH ZUHAUSE

Wir bieten Ihnen: Lang- und Kurzzeitpflege aller Pflegestufen | Probewohnen
Service Wohnen | Beschützender Bereich für Menschen mit Demenz
Abwechslungsreiches Beschäftigungsangebot | Unterstützung und Beratung

Wir laden Sie herzlich ein vorbeizuschauen – spontan oder nach telefonischer Vereinbarung. Wir beraten Sie gern persönlich und individuell.

Vitanas Senioren Centrum Königshof | Berliner Ring 7-11 | 34346 Hann. Münden
☎ (05541) 955 - 0 | www.vitanas.de/koenigshof

Diakonische Altenhilfeeinrichtungen Hann. Münden e.V.



Altenwohnheim Hermannshagen
Wiershäuser Weg 69
34346 Hann. Münden
Tel: 05541 - 99900



HERZOGIN-ELISABETH-STIFT
Am Plan 5-7, Vor der Burg 15
34346 Hann. Münden
Tel: 05541 - 7033

Liebevolle Pflege und Betreuung



Ambulante Pflege Linke
Hann. Münden

**Vereinbaren Sie Ihren
Beratungstermin mit uns!**

Mit Herz und Begeisterung engagiert sich unser Team seit 2004 für Ihre qualifizierte und bestmögliche ambulante Pflege und Betreuung.

Unseren Leitsatz: „**AUS ÜBERZEUGUNG MENSCHLICH.**“ leben wir täglich mit voller Überzeugung im Miteinander gegenüber unseren Kunden/ innen.

Wall 11 • Hann. Münden
Tel. 05541 - 955 899

Burkhard Schäfer



Ihr Fachmann für Gas, Wasser, Heizung, Brennwertechnik, Solar, Sanitäre Anlagen, Dachentwässerung und Schornsteinsanierung

Burkhard Schäfer und sein Team
Veckerhäger Str. 65 • 34346 Hann. Münden
Tel.: 05541/5980 • Fax: 05541/73123 • schaefer5980@t-online.de

Jubel-Konfirmationen 2025—Bitte melden!

Unsere Jubelkonfirmationen im letzten Jahr waren nach der Pandemie eine sehr schöne Veranstaltung in unserer Kirche. Diese Ehrung unserer Konfirmierten von vor 25, 50, 60, 70 Jahren, oder auch mehr, möchten wir gerne im 2-Jahres-Rhythmus feiern, d. h.

im Jahr 2025 feiern wir Goldene Konfirmation für die Konfirmationsjahrgänge 1974/1975 und Diamantene Konfirmation für die Jahrgänge 1964/1965 und ältere Jahrgänge entsprechend.

Um Anschriften für Einladungen zu bekommen, sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen. Es wäre sehr schön, wenn Sie an dieser Feier teilnehmen möchten und sich hierzu bei uns melden, entweder bei mir unter **Tel. 05541/2048**, E-Mail helsig7@t-online.de

oder im Gemeindebüro **Tel. 0551/38905480**, E-Mail gemeindebuero@stadtkirche-muenden.de

Aufgrund von Datenschutzbestimmungen ist es uns sehr schwer, Adressen herauszufinden. Nennen Sie uns gerne Ihren Namen (bei den Damen auch den Geburtsnamen), das Konfirmationsdatum sowie die aktuelle Anschrift.

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldungen. Danke für Ihre Unterstützung. *Sigrid Beuermann*

Verstorbene Mitarbeitende

In den vergangenen 12 Monaten verstarben mehrere Menschen, die lange Zeit in unserer Gemeinde haupt- oder ehrenamtlich mitgearbeitet haben. Mit Dankbarkeit und in der Zuversicht, dass sie bei Gott gut aufgehoben sind, denken wir an sie zurück.

Rosemarie Bartel
Holger Breede
Ruth Burkhardt
Barbara Düser
Elvira Karwane
Sigrun Kató
Jutta Hertig
Herbert Rogge
Erika Trümper
Ernst-Günther Winkelmann



füreinander
miteinander
zueinander

Swetlana Paswerg

Beratung Pflege
Betreuung Hausnotruf

Beratung auch in russischer Sprache

Waschbergweg 19
34346 Hann. Münden
Tel. 05541/ 7788550
Mobil: 0152 / 54757036
Mail: msp-pflege@gmx.de

Mündener 
Senioren
Pflegedienst

Wir helfen
hier und jetzt.

 **ASB**

Arbeiter-Samariter-Bund



Der ASB an Ihrer Seite:

- Tagespflege
- Hausnotruf
- Erste-Hilfe-Kurse

Telefon 05541 / 9052 - 0

ASB-Kreisverband Göttingen-Land
Kattenbühl 12 ■ 34346 Hann. Münden
E-Mail: info@asb-muenden.de
www.asb-muenden.de

Pfarrämter:

Pastorin **Almuth de Buhr - Böckmann**
Kalandstr. 5, Tel: 05541 - 4702
Mail: deBuhr-Boeckmann@stadtkirche-muenden.de

Pastor **Andreas Risse**
Falkenhorst 6, Tel: 05541 - 34583
Mail: Andreas.Risse@evlka.de

Kirchenvorstand:

Vorsitzende **Helga Hillebrecht**, Tel: 0162-7423604
Mail: Gemeindebuero@stadtkirche-muenden.de

Gemeindebüro:

Egita Werner, Ziegelstraße 16
Tel: 0551-38905480
Mail: Gemeindebuero@stadtkirche-muenden.de
Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch, Donnerstag und
Freitag, jeweils 9– 12 Uhr und nach Vereinbarung

Küsterin:

Bianca Keutel, Tel: 0151 74391094
Mail: bianca.keutel@evlka.de

Kirchenmusik:

Kirchenmusikdirektor **Detlef Renneberg**
Ebereschering 3a, Tel: 05541 - 90 82 56, Fax:
908286
Mail: Renneberg@stadtkirche-muenden.de

Organist und Bläserkreisleiter **Kurt Hellwig**
Kannegießer Weg 3, Immenhausen,
Mail: Hellwig-Kurt@gmx.de
Tel: 0163 3126459, 05673 5139701

Kinderchorleiterin **Fidelis Winefeld**,
Tel: 05541 - 908 18 78
Mail: Fidelis_Winefeld@email.de

Kindertagesstätten:

Kindertagesstätte St. Blasius, Unterm Königshof 34
Leiterin: Claudia Watermann, Tel: 05541 - 32959
Fax: 908791
Mail: kts.blasius.muenden@evlka.de

Kindertagesstätte St. Aegidius, Im Körbchen 3
Leiterin: Kathrin Berg, Tel: 05541 - 2697 Fax:
903561
Mail: kita.st.aegidius.muenden@evlka.de

Kindertagesstätte St. Matthäus, Mörikeweg 3
Leiterin: Meike Knieps, Tel: 05541 - 72710
Mail: kita.st.matthaeus-muenden@evlka.de
www.ev-kindergaerten-muenden.de

Sie erreichen die Redaktion per Email unter: Gemeinde-brief@stadtkirche-muenden.de

Bei Veröffentlichung von **Leserbriefen** behalten wir uns redaktionelle Kürzungen vor.

Diakonieverband Göttingen – Münden Ziegelstr. 16

Flüchtlingsberatung

Julia Mink Mail: Julia.Mink@evlka.de Tel.: 0551 38905-470
Rezkar Abdalla Mail: Rezkar.Abdalla@evlka.de
Luca Modde Mail: Luca.Modde@evlka.de
Tel.: 0551 38905 471
Termine nach Vereinbarung

Kirchenkreissozialarbeit

Barbara Jankowski, Dipl. Sozialpädagogin
Verwaltung: Elvira Köhler, Tel.: 0551 38905-461
Mail: dw.muenden@evlka.de
Bürozeiten: Montag - Donnerstag: 9.00 - 12.00 Uhr
und Montag 15.00 - 17.00 Uhr
Termine nach Vereinbarung

Lebensberatung

Gloria Frank
Verwaltung: Christina Feist, Tel.: 0551 / 38905-145
E-Mail: lebensberatung.diakonieverband.goettingen@evlka.de
Bürozeiten: dienstags von 9.00 bis 12.00 Uhr,
mittwochs von 9.00 bis 11.30 Uhr,
donnerstags von 13.30 bis 16.00 Uhr
Termine nach Vereinbarung

Ambulanter Hospizdienst Alpha

Begleitung Schwerstkranker und Sterbender, Trauerbegleitung und ambulante Kinderhospizarbeit
Eva Maschinski Tel.: 0551 38905 468
Johanna Meyer Tel.: 0551 38905 469
Mail: alpha.muenden@evlka.de
Bürozeiten: Montag – Freitag 10.00 - 12.00 Uhr
Termine nach Vereinbarung

Kreisjugenddienst

Jugenddiakonin **Christine Döhling**, Dramfelder Str. 2,
37124 Rosdorf Tel: 05509-8225
Mail: christine.doehling@evlka.de

Impressum

Herausgegeben vom Kirchenvorstand der
Ev. - luth. Stadtkirchengemeinde Münden
Verantw. i. S. d. Presserechts: P. Andreas Risse
Redaktionsschluss nächste Ausgabe:
15. Februar 2025
Auflage: 4100

Spendenkonten:

Sparkasse Göttingen:
IBAN DE 77 2605 0001 0000 0008 28
VR-Bank Südniedersachsen:
IBAN DE 60 2606 2433 0002 1565 63